Objekt: Sagalassos

Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br.
Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3
79098 Freiburg
0761/203 3397
johannes.eberhardt@geschichte.unifreiburg.de

Sammlung: Antike, Griechen, Römische

Kaiserzeit

Inventarnummer: 12064

## Beschreibung

Die Löcher, bzw. Ausbrüche könnten durch auskorrodieren unedler Metalle wie Blei oder Zink entstanden sein. Die Städte versuchten die Produktionskosten der Münzen zu senken, indem sie minderwertigeres Material nutzten.

Vgl. dazu: J. Nollé, Bronzene Reflexe einer Krise. Das städtische Münzwesen Kleinasiens als Indikator von Phänomenen der Reichskrise des 3. Jahrhunderts und von zeitgenössischem Krisenempfinden, in: K.-P. Johne - Th. Gerhardt - U. Hartmann, Deleto paene imperio Romano (2006) 271-287. Hier S. 274.

Vorderseite: Drapierte Büste des Valerianus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r. Im r. F. der Buchstabe I. als Wertangabe für 10 assaria.

Rückseite: Handschlag der r. Hände (dexoisis), darüber ein Lorbeerkranz. Im l. F. I als Wertangabe für 10 assaria.

#### Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt

Maße: Gewicht: 14.99 g; Durchmesser: 32 mm;

Stempelstellung: 1 h

### Ereignisse

Hergestellt wann 253-260 n. Chr.

wer

wo Sagalassos

Besessen wann 1920-1931

wer Heinrich Wefels (-1931)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Valerian (200-260)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Kleinasien

# **Schlagworte**

- 10 Assaria
- Antike
- Bronze
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

### Literatur

•

- Vgl. J. Nollé, Bronzene Reflexe einer Krise. Das städtische Münzwesen Kleinasiens als Indikator von Phänomenen der Reichskrise des 3. Jahrhunderts und von zeitgenössischem Krisenempfinden, in: K.-P. Johne Th. Gerhardt U. Hartmann, Deleto paene imperio Romano (2006) 271-287..
- Vgl. SNG France 3, Nr. 1833. (dort nach Angaben Sagalassos auf Rv. mit zwei C in der mitte geschrieben.).
  - Vgl. P. Weiß, Pisidien, in: E. Schwertheim, Forschungen in Pisidien (Asia Minor Studien Bd 6) (1992) 143- 165.